



Informationsblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten (Art. 13 und 14 DSGVO) im Rahmen der aufsuchenden Seniorenberatung

Hrsg.: Landratsamt München – Aufsuchende Seniorenberatung
Stand: Februar 2019

Der Schutz Ihrer Daten ist uns als aufsuchende Seniorenberatung des Landkreises München ein besonders wichtiges Anliegen. Auf den folgenden Seiten wollen wir Sie daher über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns und auch über die für Sie geltenden Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren. Nach Artikel 4 DSGVO sind personenbezogene Daten alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder zu identifizierende natürliche Person beziehen.

1. NAME UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN

Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München
Tel.: 089 6221-0
E-Mail: poststelle@lra-m.bayern.de

2. KONTAKTDATEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

Datenschutzbeauftragter des Landratsamtes München
Mariahilfplatz 17
81541 München
Tel: 089 6221-2959
E-Mail: datenschutz@lra-m.bayern.de

3. ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGEN DER DATENVERARBEITUNG

Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben:

Die aufsuchende Seniorenberatung des Landkreises München verarbeitet Ihre Daten, im Rahmen und zur Wahrnehmung ihrer Beratungstätigkeit.

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, lautet:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art 68 ff AGSG (Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze) erhoben.

4. EMPFÄNGER/INNEN ODER KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN SOWIE DATENQUELLEN

Kategorien personenbezogener Daten:

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können durch die aufsuchende Seniorenberatung im Rahmen ihrer Tätigkeit verarbeitet werden:

Grunddaten zur Person:

Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Geburtsname, Nationalität, Familienstand, Geschlecht, Telefonnummer, Emailadresse.

Weitere mögliche Kategorien personenbezogener Daten:

Angaben zur Einkommens- und Vermögenssituation, Gesundheitsdaten, Angaben zur gesetzlichen Betreuung, Angaben zur/zum Bevollmächtigten, Art und Bezug von Sozialleistungen, Angaben über familiäre und soziale Situation, Kontaktdaten Dritter, Religionszugehörigkeit.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Ihre persönlichen Daten können je nach Zweck der Aufgaben der aufsuchenden Seniorenberatung an folgende Dritte übermittelt werden. Dies geschieht in der Regel aufgrund einer gesetzlichen Grundlage oder aber durch Ihre Einwilligung bzw. die Einwilligung Ihres Vertreters / Ihrer Vertreterin / Ihrer Vertreter.

- Sozialleistungsträger (z. B. Jobcenter) und andere Behörden (z. B. Gesundheitsamt)
- Verfahrensbeteiligte (z. B. Betreuer/in, Bevollmächtigte/r, Verfahrenspfleger/in)
- Kliniken oder soziale Einrichtungen (z. B. Therapeutische Wohngruppe, Alten- und Pflegeheim)
- andere Kooperationspartner (in der Regel anerkannte Träger der Wohlfahrtspflege)

Datenquellen:

Personenbezogene Daten sind **grundsätzlich** bei dem/der Betroffenen zu erheben. Liegt eine gesetzliche Grundlage oder Ihr Einverständnis vor, **darf** die aufsuchende Seniorenberatung personenbezogene Daten auch bei folgenden anderen öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen oder Personen erheben:

- Angehörige
- Verfahrensbeteiligte (z. B. Betreuer/in, Bevollmächtigte/r, Verfahrenspfleger/in)
- Sozialleistungsträger (z. B. Jobcenter) und anderen Behörden (z. B. Gesundheitsamt)
- Ärzten / Therapeuten
- Pflegeheimen / Krankenhäuser / Sozialstationen / Pflegedienste / andere Einrichtungen
- Personen aus dem sozialen Umfeld (z. B. Nachbarn, Vermieter/in, Arbeitgeber)
- Geldinstitute

5. ÜBERMITTLUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN AN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland im Sinne von Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO ist nicht beabsichtigt.

6. VORGESEHENE FRISTEN FÜR DIE LÖSCHUNG DER VERSCHIEDENEN DATENKATEGORIEN

Ihre Daten werden in dem Verfahren mit folgenden Fristen gelöscht:

5 Jahre nach Abschluss des Verfahrens bzw. 1 Jahr nach Tod der/des Betroffenen. Solange die Aufbewahrungsfrist nicht abgelaufen ist, besteht kein Recht auf Löschung ihrer Daten nach Artikel 17 Absatz 3 DSGVO.

7. BETROFFENENRECHTE

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen die Rechte aus Artikel 15-18,20, 21 zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen,
- Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz,

- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

8. WIDERRUFSRECHT BEI EINWILLIGUNG

Wenn Sie in die Datenerhebung durch den Verantwortlichen (siehe 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen) durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit schriftlich für die Zukunft widerrufen.

In diesem Fall erfolgt dann keine weitere Verarbeitung mehr; alle beim Landratsamt München gespeicherten Daten werden dann gelöscht. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

9. FOLGEN BEI NICHTBEREITSTELLUNG DER DATEN DURCH DIE BETROFFENE PERSON

Beruhet die Bereitstellung der Daten nach Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe c DSGVO auf Ihrer Einwilligung und Sie willigen nicht in die Bereitstellung ein, so kann die aufsuchende Seniorenberatung eventuell nicht bzw. nur eingeschränkt in Ihrem Sinne tätig werden.